

Presseinformation Kobold Deutschland

**Vorwerk Deutschland
Stiftung & Co. KG,
Geschäftsbereich
Kobold**

Mühlenweg 17-37
42270 Wuppertal
Deutschland

Tel. +49 (0) 202 564 - 1240

www.vorwerk.de

Kobold Staubsauger – Innovation seit 1929

Wuppertal, September 2022 – Seit seiner Erfindung im Jahr 1929 überrascht der Kobold mit technischen Neuheiten. Ein Blick auf die über 90-jährige Erfolgsgeschichte zeigt bedeutende Meilensteine und beweist, dass sich Qualität, Langlebigkeit und Innovation bis heute als zukunftsweisendes Konzept von Vorwerk bewährt haben.

Kaum jemand weiß wohl, dass die Erfolgsgeschichte von Vorwerk mit der Herstellung von Grammophon-Motoren begann. Als mit dem Aufkommen des Hörfunks in den 1920er-Jahren die Nachfrage nach Grammophonen erheblich einbrach, musste schnell eine neue Idee her. Die hatte Vorwerk Chefingenieur Engelbert Gorissen im Jahr 1929: Er machte den Motor eines Grammophon-Laufwerks zum Herzen eines kleinen Staubsaugers. „Das ist ja ein richtiger kleiner Kobold!“, rief seine Sekretärin Grete Floren, als sie das neuartige Gerät sah.

Vom Ladenhüter zum Erfolgsmodell

Bis der patentierte Handstaubsauger die Haushalte in Deutschland eroberte, dauerte es aber noch ein wenig. Denn obwohl der kleine Kobold günstiger als Geräte der Wettbewerber war, konnten ihn sich viele Familien während der Weltwirtschaftskrise nicht leisten. Wegen seiner handlichen Größe traute ihm auch niemand eine große Leistung zu. Das änderte sich aber ab 1930, als Werner Mittelsten Scheid den Direktvertrieb einführte. Von nun an konnten Vorwerk Vertreter den Kobold mit seinen zahlreichen Einsatzmöglichkeiten demonstrieren und so viele Kundinnen und Kunden von seinen Vorteilen überzeugen. Bis zum Jahr 1939 konnten die Umsätze von 35.000 Reichsmark auf über 13 Millionen gesteigert werden, bevor die Produktion kurz nach Beginn des Zweiten Weltkriegs eingestellt werden musste.

Ein neues Kapitel der Erfolgsgeschichte

Nach Kriegsende wurde die Produktion wieder aufgenommen und die Verkaufsorganisation für den Kobold in eine selbständige Vertriebsgesellschaft umgewandelt. Ab 1948 wurde der Kobold deutschlandweit auf zahlreichen Messen vorgestellt, was den Direktvertrieb ankurbelte und den Vorwerk Vertretern buchstäblich Türen öffnete. Nach der langen Zeit der Entbehrung traf der Kobold überall auf begeisterte Kundinnen und Kunden, sodass 1953 das millionste Exemplar

vom Band lief. 1961 waren es schon fünf Millionen Stück. Während der Kobold bis in die 1960er-Jahren neben Saugen und Bohnern unter anderem auch Haartrocknen, Parfümzerstäuben, Pferdestriegeln oder den Kraftfahrzeugmotor entfetten konnte, entschied Vorwerk in den 1970er-Jahren, die vielen Zusatzfunktionen abzuschaffen und sich beim Kobold auf die Kernfunktion „Reinigung“ zu konzentrieren. Ein Konzept, das aufging: Mit immer weiter optimierten Staubsaugern, Vorsatzgeräten und einem innovativen Düsenprogramm feierte Vorwerk einen Erfolg nach dem anderen und produzierte im Jahr 1989 den fünfzigmillionsten Kobold.

Stetige Weiterentwicklung bis heute

Seit Einführung des ersten Kobold blieb das erklärte Ziel, der Zeit immer einen Schritt voraus zu sein. So wurden Technik und Design stetig weiterentwickelt: Beim Kobold Modell 52 aus dem Jahr 1952 wurde beispielsweise die Form des Motorkopfes verändert, außerdem das Gehäuse statt aus Aluminium oder Phenolharz aus Thermoplast gefertigt. Mit dem Modell 53 zeigte sich der Kobold in den heute traditionellen Vorwerk-Farben Grün und Weiß. Und 1959 war die Einführung der ersten Elektroteppichbürste in Europa eine kleine Sensation, die für eine stark verbesserte Reinigung sorgte. Über die Jahre entwickelte sich aus dem Kobold Staubsauger eine ganze Produktfamilie, die die Reinigung von Böden, Polstern und Fenstern immer effektiver und müheloser machte. Ob intelligenter Saugroboter, die Ultraschallsensoren der Elektrobürste Kobold EB400, die die jeweiligen Bodenbedingungen automatisch erkennen, oder der kabellose Akkustaubsauger VB100 – mit innovativen Produkten begeistert Vorwerk alte und neue Kobold-Fans immer wieder aufs Neue. Und wer glaubt, dass nach dem Besserwischer, dem Testsieger für zeitgleiches Saugen und Wischen, eigentlich nichts mehr kommen kann, der irrt: Mit dem kompakten und leistungsstarken Kobold VK7 Akku-Staubsauger als Herzstück des brandneuen VK7 Reinigungssystems bricht eine neue Ära für Turbo-Saugen und Wischen an.

Erfolgsfaktor Direktvertrieb

Wie die Geschichte zeigt, war die Einführung des Direktvertriebs ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Kobold Produktfamilie. Der direkte Kontakt überzeugt die Kundschaft und ist daher bis heute eins der Alleinstellungsmerkmale von Vorwerk geblieben. Aus Vertretern wurden zwar Kobold Beraterinnen und Berater, aber am erfolgreichen Prinzip hat sich nichts geändert: Bei einer Vorführung können Interessentinnen und Interessenten ihre Wunschprodukte kostenlos und unverbindlich bei sich zuhause ausprobieren. Die Kobold Profis helfen bei den ersten Schritten und beantworten jede Frage. Zudem sind sie perfekt geschult, um gemeinsam mit Kundinnen und Kunden das optimale Reinigungssystem für jeden Haushalt zusammenzustellen – vom passenden Grundgerät über geniale Aufsätze und Düsen bis zu nützlichem Verbrauchsmaterial wie Filtertüten, Duftchips oder Reinigungsmitteln.

Als Direktvertriebsunternehmen sucht Vorwerk stets den direkten Kontakt zu seinen Kundinnen und Kunden. Dabei stehen die Beraterinnen und Berater im Mittelpunkt der Aktivitäten und dienen als zentrale Anlaufstelle.

kobold



Über Kobold

Innovation, Qualität und Langlebigkeit – dafür stehen die hochwertigen Raumpflege- und Reinigungslösungen von Kobold bis heute. Zur Produktpalette von Kobold gehören neben einem leistungsstarken Akku-Handstaubsauger, auch ein Bodenstaubsauger, ein Saugroboter sowie ein Fensterreiniger. Der Geschäftsbereich Kobold ist in 12 Ländern in Europa und Asien mit eigenen Landesgesellschaften vertreten. Darüber hinaus vertreiben mehr als 30 Distributoren die Produkte. Kobold vertreibt seine Produkte hauptsächlich über persönliche Vorführungen im Zuhause der Kundinnen und Kunden sowie in Vorwerk Stores und online unter www.vorwerk.de

MEDIENKONTAKT

Vorwerk Deutschland

Markus Laux, PR-Manager

Telefon +49 (0) 202 564 1240

Anika Wichert, PR-Managerin

Telefon +49 (0) 202 564 1267

presse-kobold@vorwerk.de

Veröffentlichung honorarfrei – Beleg erbeten